

Pegasus

"Die Legende Der Schwarzen Fee"

Visit "[Die Legende Der Schwarzen Fee](#)" on MotoLyrics.com

Dort oben, wo die schwarzen enden, stand einst ein
maechtiges Schloss
Es lag schon in Vergessenheit, abgeschnitten von
jeglichem Leben
Es war schon immer da, doch keiner wusste mehr wann
es begann...
Irgendwann ward es verschlungen von des Nebels
Kleid
Die Jahrhunderte strichen an ihm vorrueber... was ist
schon Zeit

Ein, Fluestern ich vernahm, verklungen in der
Dunkelheit
Feuer tief in mir erloschen noch bevor entfacht

In seinem Inneren lebte zurueckgezogen eine laengst
vergessene Magerin
Sie ward allen bekannt als die schwarze Fee
Einst stark und maechtig ward sie nun gezeichnet ihrer
einsamen Existenz
Ihr Herz sehnte sich nach Geborgenheit und
Zufriedenheit
Doch ward sie wieder und wieder enttaeuscht, denn
niemand mehr
Traute sich den Weg des schwarzen Waldes herauf

Ein Fluestern ich vernahm, verklungen in der
Dunkelheit
Feuer tief in mir erloschen noch bevor entfacht

Eines Abends passierte es jedoch, in einem Schleier
der Wehmut
Eingehuellt vernahm sie ein Poltern an dem Fore
Neugierig auf den Unbekannten, oeffnete sie um es zu
glauben
Ein Wanderer stand vor ihr, einsam und von der
Wildnis geschwaecht
Und jener war es der dann blieb, und sie zur Legende
machte, der Legende der
Schwarzen Fee

Ein Fluestern ich vernahm, verklungen in der
Dunkelheit
Feuer tief in mir erloschen noch bevor entfacht

Visit [Pegasus](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.